



FACTSHEET

Tourismusregion Nockberge

Winter 2020

Tourismusorganisation: Tourismusregion Nockberge

Geschäftsführer: Ing. Dietmar Rossmann

Anschrift: A- 9565 Ebene Reichenau 117

Kontaktdaten:

Tel.: +43-4275-23131
Fax: +43-4275-7089
E-Mail: office@nockberge.at
Homepage: www.nockberge.at
Facebook: www.facebook.com/nockberge/
Instagram: www.instagram.com/nockberge



Zahlen und Fakten – Tourismusregion Nockberge

Geographie	Eingebettet von den sanft-hügeligen Nockbergen liegt die Tourismusregion Nockberge. Ein unvergleichliches Bergpanorama mit familiären Skigebieten, Kleinstädte mit südlichem Charme, naturbelassenen Seitentälern, gelebter Kulinarik und einer Extraportion Lebensfreude.
Gesamtfläche	704 km ²
Einwohnerzahl	24.175
Gemeinden	Albeck Deutsch-Griffen Feldkirchen Gnesau Himmelberg Krems Reichenau
Unterkunfts-Betriebe	512
Gesamtbetten	6.278
Campingplätze	5
Nächtigungszahlen	508.100 im Jahr 2019

Pressefotos aus der Tourismusregion Nockberge unter
<http://www.nockberge.at/de/service/presse>



Die sanft-hügelige Bergwelt der Nockberge präsentiert sich in der Winterzeit als schneeweißes, unberührtes Naturidyll. Die Skigebiete Turracher Höhe, Hochrindl, Innerkrems und der Heidi Alm Skipark am Falkert versprechen bestens präparierte Pisten und einzigartige Naturerlebnisse, die Winterträume wahr werden lassen. In den Tälern warten gemütliche Winterwanderwege, heimelige Wintermärkte und besondere kulturelle Veranstaltungen.

Die Top-Ten der Region

1. Auf Touren kommen am Nockberge-Trail

Vier Tagesetappen entführen Skitourengeher am Nockberge-Trail in die südlichen Berglandschaften Katschberg, Innerkrems, Turracher Höhe, Falkert und Bad Kleinkirchheim. Einzigartig in Österreich: Der Nockberge-Trail kann online über das Webportal gebucht werden. www.nockberge-trail.com

2. Schneeparadies Hochrindl

Die Hochrindl verzaubert ihre Besucher mit einem herrlichen Panoramablick gen Süden. Wer gerne mit den Schneeschuhen und Langlaufskiern unterwegs ist, wird entlang dieses einzigartigen Hochplateaus unvergessliche Wintertage erleben und Skifahrer können sich auf 20 bestens präparierte Pistenkilometer austoben.

3. Skitouren – Lehrpfad am Falkert

Am 1. Kärntner Skitouren Lehrpfad im Heidi-Alm Bergresort am Falkert lernt man die wichtigsten Grundlagen im Skitourengehen. Unverspurte Hänge, naturnahe Faszinationen und tiefverschneite Gipfel garantieren magische Momente. Wer sich dabei nicht alleine ins Gelände wagt, kann mit einem geprüften Skiführer die ersten Tourenversuche wagen. Die beschilderte Strecke ist in sechs Sektionen eingeteilt und verläuft durch das malerische Sonntagstal.

4. Kulturelle Einkaufsstadt Feldkirchen

Neben hochwertigen Konzerten werden in den geschichtsträchtigen Mauern des Bamberger Amthofes auch spannende Führungen im Stadtmuseum zur Geschichte der Stadt veranstaltet. Liebevoll dekorierte Straßen laden zum Bummeln ein und kulinarisch darf man sich im Winter auf besondere Köstlichkeiten freuen.

5. Konzertreigen im Schloss Albeck

Völlig zurecht wird das Schloss Albeck auch als Perle des Gurktals bezeichnet. Ob Konzerte, Theater, Kabaretts oder Ausstellungen, in den barocken Sälen ist die Kultur zu Hause. Kulinarisch darf man sich im Schlossrestaurant verwöhnen lassen.

www.schloss-albeck.at



6. Weg der Skilegenden

Mitten in den Nockbergen liegt das Familienskigebiet Innerkrems. Durch die optimalen Bedingungen entstand hier das Alpine Leistungszentrum als perfektes Trainingsgebiet für prominente Skirennfahrer. Zudem präsentiert das Leistungszentrum den „Weg der Skilegenden“, einer von vier Themenwegen in den Nockbergen. Neun Stationen entlang des Fußweges huldigen jene, welche einen direkten Bezug zu den Nockbergen haben, wie beispielsweise Fritz Strobl, Hermann Maier, Franz Klammer, und Michaela Dorfmeister.

7. Der Nocky Flitzer „flitzt“ auch im Winter

13 Steilkurven, 15 Wellen und 3 Kreisel – der Nocky Flitzer, die spektakuläre Alpen-Achterbahn auf der Turracher Höhe sorgt für beflügelnde Erlebnisse. Auf einer Länge von 1.600 Meter saust man vergnügt ins Tal hinab. Auch im Winter!

8. Magische Momente im Biosphärenpark Nockberge

Im Winter führen unvergessliche Touren mit dem Biosphärenpark-Ranger in die verschneite Landschaft des Biosphärenparks Nockberge. Wie etwa bei einer Tour zur winterlichen Wildfütterung mit gemeinsamer Wildtierbeobachtung von einer uralten Jagdhütte aus.

9. Touren und Tipps: Wintergenuss abseits der Pisten

Abseits der Pisten warten in den Nockbergen malerische Winterwanderwege, gefrorene Seen, die sich zu kristallklaren Eislaufflächen verwandeln, weitläufige Langlaufloipen und kulturelle Momente in der Einkaufsstadt Feldkirchen mit hochkarätigen Konzerten im Bamberger Amthof. All diese Wege und Tipps sind im Werbemittel der Region „Auf Spurensuche in den Nockbergen – Wintergenuss abseits der Pisten“ gelistet, welches gemeinsam mit der Region Bad Kleinkirchheim herausgegeben und finanziert wurde.

10. Höchst.persönlicher Butlerservice

Der höchst.persönliche Service der zwei Pistenbutler Gertraud und Elmar ist das Markenzeichen der Turracher Höhe. Da werden Gäste von Gertraud mit einem Glaserl Prosecco verwöhnt und die Sonnencreme mit dem Skidoo direkt auf die Piste geliefert. Elmar kennt die schönsten Plätze der prachtvollen Winterlandschaft und begleitet seine Gäste zu Fuß oder mit den Schneeschuhen zu magischen Orten.



Die Skigebiete

Turracher Höhe:

42 Pistenkilometer, 14 Seilbahnen und Lifte.

www.turracherhoehe.at

Hochrindl:

20 Pistenkilometer, 6 Liftanlagen und Übungslifte.

www.hochrindl.at

Heidi-Alm Skipark Falkert:

12 Pistenkilometer, 3 Liftanlagen, Übungslifte.

www.heidialm.at

Innerkrems:

45 Pistenkilometer, 9 Liftanlagen, 4 Übungslifte.

www.innerkrems.at

Die vier Skigebiete Turracher Höhe, Hochrindl, Innerkrems und der Heidi Alm Skipark am Falkert bieten kilometerlange Pisten mit modernen Aufstiegshilfen. Die Turracher Höhe punktet mit Schneesicherheit aufgrund ihrer Höhenlage von 1.763 bis 2.020 Meter Seehöhe. Weite und breite Abfahrten laden Skifahrer wie Snowboarder gleichermaßen zu herrlichen Pistentagen ein, das beste Fun-Mountain-Angebot Österreichs mit Kidsslope, Snowpark, Funslope, Funcross und Familyline sorgt für Jubel unter den jüngeren Gästen. Der Turracher See wird alljährlich zum Natur-Eislaufplatz und die stille Landschaft lädt zu Winterwanderungen oder Rodelpartien ein. Rundherum bestens versorgt wird man mit dem Pistenbutler-Service. Die beliebten Figuren aus der Kinderserie Heidi versprechen im gleichnamigen Skipark Falkert ein spielerisches Lernen im Schnee und am 1. Kärntner Skitourenlehrpfad können Wintersportler erste Versuche im unberührten Gelände wagen. Sanfte, breite Pisten sorgen auf der Hochrindl für sonnige Momente auf der Alpensüdseite und die 45 Pistenkilometer im Skigebiet Innerkrems sind ideal für Skianfänger und Wiedereinsteiger. Für die Abfahrt stehen 9 Liftanlagen und 4 Übungslifte zur Verfügung. Skikurse werden ebenso angeboten wie Racecamps, Snowboardkurse und Nordic Fitness. Für Langläufer steht ein kilometerlanges Loipennetz zur Verfügung und alljährlich wird das Skigebiet zum Zentrum des europäischen Hundeschlittensports mit dem Innerkremser Longtrail. Zudem warten für Skitourengeher verschiedene Camps, um die verschneiten Nockberge ausgiebig zu erkunden.



Wo der Winter ins „Laufen“ kommt

Ob Innerkrems, Turracher Höhe, Falkert, Hochrindl oder in den Tälern – beim Thema Langlaufen „läuft’s“ in den Nockbergen richtig rund. Auf der Turracher Höhe umfasst das Loipenangebot gesamt rund 15 Kilometer. Die Turracher See-Loipe ist einfach und verläuft 1,8 Kilometer entlang des malerischen Hochplateaus. Die Weitental-Loipe misst 7,2 Kilometer. Durch winterliche Zirbenwälder geht es bei der Zirbenwald-Loipe auf 3,1 Kilometern und hoch oben auf 1.850 Meter Seehöhe wartet die Hochmoor-Loipe mit 3,7 Kilometern auf Langläufer im klassischen und im Skating-Stil. Im Heidi-Alm Bergresort am Falkert finden Langläufer perfekte Bedingungen auf der Höhenloipe mit 6 Kilometern Länge. Die Hochrindl zählt zu den beliebtesten Langlaufgebieten im Süden. Auf der Panoramaloipe genießt man auf 11 Kilometern Länge Weitblicke über ganz Kärnten. Alle, die beim Langlaufen an Höhe gewinnen wollen, sollten der Loipe in Innerkrems – Schönfeld einen Besuch abstatten: Diese führt bis in die Nähe des Rosaninsees auf 2.050 Meter Höhe und ist 22 Kilometer lang. Für weitere Ausflüge empfehlen sich zudem die Römerloipe in Gnesau, sowie fünf verschiedene Loipen rund um Feldkirchen.

Eislaufen, Winterwandern und mehr

Als Tor zu den Nockbergen fungiert die Einkaufsstadt Feldkirchen. An strahlenden Wintertagen darf man sich nahe der Stadt mit ihrem reichhaltigen Kulturangebot am Maltschacher und Flatschacher See auf eine Natureisfläche von insgesamt 5.500 Quadratmetern freuen, fernab des Straßenlärms inmitten einer herrlichen Winterlandschaft. Wer mit seinen Kufen hoch hinaus will, sollte diese am Turracher See anschnallen, hier gleitet man auf einer Seehöhe von 1.763 Metern über das glitzernde Eis. Aufgrund der Höhenlage friert dieser See inmitten einer malerischen Naturlandschaft jedes Jahr zu. Die Eisflächen des Falkertsees und des Teiches im Heidi-Alm Kindererlebnispark werden ebenfalls, sobald es die Bedingungen zulassen, vom Schnee befreit und bieten eine herrliche Fläche, um Pirouetten zu drehen. Eislaufplätze gibt es weiters in den Gemeinden Gnesau, Feldkirchen, Sarnitz und in der Innerkrems. Über 25 Kilometer an Winterwanderwegen laden auf der Turracher Höhe zum Spazieren durch tief verschneite Zirbenwälder und entlang des 3-Seen-Weges ein. Am Falkert führen idyllische Wege zu traumhaften Aussichten, auf der Hochrindl empfiehlt sich die Wanderung zum Weißen Kreuz, und rund um die Stadt Feldkirchen finden sich Wege, die einen zu den winterlichen Seen des Südens führen, wo funkelnde Winterträume wahr werden. Lust auf mehr? Rodelvergnügen, romantische Schlittenfahrten, lauschige Weihnachtsmärkte, die Vielfalt der Nockberge ist schier einmalig.



Österreichs erster online buchbarer Skitouren-Trail

Tief verschneite Berggipfel, unverspurte Abfahrten, angenehme Aufstiegshilfen durch die Seilbahnen und wohltuende Entspannungsoasen, um neue Energien für den kommenden Tag zu sammeln: Die Kombination aus Wildnis und Wellness macht den neuen Nockberge-Trail zum Genussabenteuer für Skitourengeher. Der Trail durchquert auf vier Tagesetappen einen ganz besonderen Teil der Kärntner Bergwelt: Vom Katschberg über Innerkrems, Turracher Höhe, Falkert und Bad Kleinkirchheim führt die Route zu den südlichen Gipfeln. Die Touren in winterlicher Landschaft verknüpfen sich mit den Annehmlichkeiten komfortabler Hotels und Wellnessresorts. Die erste Etappe führt von den Gipfeln des Skigebiets Katschberg zur Innerkrems. Eine herrliche Gebirgsüberquerung mit aussichtsreichen Aufstiegen, rasanten Abfahrten und beflügelnden Carving-Sprüngen. Die zweite Etappe darf getrost als „Königsetappe“ bezeichnet werden, denn sie leitet Skitourengeher mitten durch den Biosphärenpark Nockberge und hält als namensgebenden Gipfel den Königstuhl mit 2.336 Metern Seehöhe bereit. An der Grenze zur Steiermark und zu Salzburg geht es in weiten Schwüngen hinab zum Turracher See. Am dritten Tag verläuft der Weg durch herrliche Winterwälder zum glitzernden Falkertsee, und zum würdigen Abschluss eines grandiosen Abenteuers fährt man letztlich über den Mallnock-Gipfel hinab in den Weltcup-Ort Bad Kleinkirchheim. Zwischen den einzelnen Tagesetappen genießen aktiv Natursuchende höchsten Komfort, urige Hüttenkulinarik und herzliche Gastgebermomente.

Einzigartig in Österreich: Der Nockberge-Trail kann online über das Webportal gebucht werden, geführte Touren mit staatlich geprüften Bergführern werden angeboten und man übernachtet nicht in Matratzenlagern, sondern in hochwertigen Hotels mit entspannenden Wellnessoasen sowie bester Kulinarik.

www.nockberge-trail.com

Biosphärenpark Nockberge: Auf Tuchfühlung mit Wildtieren

Verteilt auf die Länder Kärnten und Salzburg umfasst der Biosphärenpark Nockberge ein Gebiet von rund 1.500 Quadratkilometern. Inmitten dieser Berge mit ihrer Geschichte wird seit jeher auf eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung nach alten, langjährigen Traditionen Wert gelegt. 2012 wurde das Gebiet rund um die Nockberge von der UNESCO zum Biosphärenpark ernannt. Wer die schlafenden Nocken dabei auf einer Ski- oder Schneeschuhtour genießen möchte, den leiten verschneite Wege in romantische Almtäler hinein. Wie etwa bei einer Tour mit Biosphärenpark-Ranger und Jagdaufseher zur winterlichen Wildfütterung: Gemeinsam wird der Futterplatz von einer uralten Jagdhütte aus beobachtet. Während die winterliche Südsonne langsam hinter den letzten Bergkuppen der Nockberge verschwindet und sich lange Schatten über die weiße Schneedecke breiten, traut sich das Wild vorsichtig aus der Deckung, um sich am Heu zu stärken. Lust auf mehr, online gibt es weitere Programmvorschläge: www.biosphaerenparknockberge.at



Genussmomente

Wer die Nockberge besucht, um die Köstlichkeiten der Alpen-Adria Küche Kärntens zu verkosten, darf sich auf genussvolle Schmankerl freuen. Sechs zertifizierte Genusswirte sind in der Region beheimatet, die herzlichen Gastgeber verwöhnen ganzjährig mit hausgemachten Spezialitäten. Ob traditionelle, bodenständige Küche auf einer der vielen urigen Almhütten, in lässigen Chalets, gemütlichen Landgasthäusern oder die Küche in gehobenen Haubenrestaurants, wo die Kreativität jeden Tag aufs Neue beflügelt wird, Genussmenschen haben die Wahl. Nach dem Motto „Regional ist genial“ setzt man auf kurze Wege und den persönlichen Kontakt zum Bauern und Produzenten: Fleisch und Milchprodukte kommen aus der Region, die Beilagen variieren je nach Saison. Dass die Schatzkiste des Biosphärenparks Nockberge dabei schier unerschöpflich ist, zeigen Wirte und Produzenten mit Stolz und laden zur Verkostung ein: Nockhonig, frisches Nockberge-Brot, Nockberge Almrind, Granatpralinen, Nockberge-Bauernhofeis, klassischer Kärntner Reindling und köstlicher Natursailing – die Vielfalt sorgt für den Genuss.

Kärntner Qualitätssiegel: Unter dem Siegel der Qualität

Das Kärntner Qualitätssiegel steht für eine besonders hohe Service- und Dienstleistungsqualität. Um dieses begehrte Siegel zu erhalten, muss ein eigens ausgearbeiteter Kriterienkatalog erfüllt werden und durch laufende Überprüfungen und Fortbildungen wird sichergestellt, dass das Qualitätsversprechen eingehalten wird. Das Markenversprechen in Richtung Begegnungsqualität soll im hohen Maße erfüllt werden. Die Region Nockberge darf demnach stolz auf eine besonders hohe Dichte an Qualitätsbetrieben hinweisen: Derzeit sind 31 Betriebe unter dem Kärnten Qualitätssiegel vereint. Eine weitere Besonderheit ist die einzigartige Dichte an Winter- und Sommersportschulen, die mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet sind. Und auch die Ausflugsziele mit der Nockalmstraße, dem Heidi Park-Kindererlebnis, dem Edelsteinmuseum Kranzelbinder und vielen mehr, unterstreichen den hohen Qualitätsstandard und Freizeitwert der Region.

Neu: Imagefolder & Unterkunftsverzeichnis

Neben der unverfälschten Landschaft mit all ihren geheimnisvollen Wegen und Gipfeln sind auch die Gastgeber geprägt von der Ursprünglichkeit dieser Region. Mit einer großen Portion an Herzlichkeit und Lebensfreude werden Reisende hier willkommen geheißen. Die Unterkünfte selbst erstrecken sich vom 4 Sterne Superior bis hin zur heimeligen Pension. Hier findet jeder seinen ganz persönlichen Urlaubsort, ganz den Vorstellungen entsprechend. Und damit man danach nicht lange suchen muss, steht einem das neue Unterkunftsverzeichnis mit vielen Ausflugsideen, zeit- und kostensparenden Anreisetipps und einer Liste der gesamten Hotels, Pensionen und Gasthöfen hilfreich zu Seite.